

Nr.: 249-XVI./2021

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	29.09.2021
■ Fachbereich	Planung & Bau	
■ Verfasser/-in	Keller, Jana	
■ Telefon	07621 410-1321	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.10.2021

Tagesordnungspunkt

Bau des zweiten Standorts Landratsamt Lörrach - Vergabe Fliesen- und Plattenarbeiten

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe Fliesen- und Plattenarbeiten für den Neubau Zweiter Standort in Höhe von brutto 296.722,69 € an die Fliesen Röhlich GmbH, Wendelstein wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management													
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement													
Produkt(e)	11.24.01	Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierung													
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	A	Das Landratsamt bietet ein modernes kundenorientiertes Dienstleistungsangebot in zentralen und attraktiven Räumlichkeiten.													
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	A1	Der vorgesehene 2. Standort zur Unterbringung der Mitarbeitenden ist bis 2022 realisiert.													
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge): A1k1		Ein 2.Standort zur Unterbringung der Mitarbeitenden ist bis Mitte 2022 realisiert.													
■ Klimawirkung: <input type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine															
■ Personelle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung															
■ Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,															
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt															
<table border="0" style="width:100%"> <tr> <td style="width:33%">Aufwand</td> <td style="width:16%">Ertrag</td> <td style="width:16%">einmalig in</td> <td style="width:16%">wiederkehrend</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align:center">€</td> <td style="text-align:center">€</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend		€	€			
Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend												
€	€														
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt															
<table border="0" style="width:100%"> <tr> <td style="width:33%">Investitions- kosten brutto</td> <td style="width:16%">Zuschüsse u. ä.</td> <td style="width:16%">Investitions- kosten LK netto</td> <td style="width:16%">zeitliche Umsetzung</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align:center">296.723 €</td> <td style="text-align:center">€</td> <td style="text-align:center">€</td> <td style="text-align:center">2022</td> <td></td> </tr> </table>						Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung		296.723 €	€	€	2022	
Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung												
296.723 €	€	€	2022												

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung					296.723 €	
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung					203.072 €	

■ Deckungsvorschlag (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Die zusätzlichen Kosten werden über das Budget Bodenbelagsarbeiten gedeckt.

Der Auftrag Bodenbelagsarbeiten wurde mit 188.574 € vergeben. Die Kostenschätzung hierzu beträgt 288.925 €. Die Vergabesumme beider Aufträge ergibt somit ein Delta von 6.698 €.

Begründung

■ Sachverhalt

Am 21.11.2018 wurde für den Neubau eines zweiten Standortes des LRA der Baubeschluss einschließlich der Festlegung eines Kostenrahmens in Höhe von 31.873.112 € gefasst, am 24.03.2021 wurde der Gesamtfinanzierungsrahmen auf 36,12 Mio. € sowie Fortschreibung des Baukostenindex erhöht.

Das Bauprojekt zählt zu den größten Investitionsvorhaben des Landkreises und bietet die Chance, erhebliche Mietkosten zu sparen, Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern adäquate Räumlichkeiten zur Beratung in ihren Anliegen zu bieten.

Geplant ist, das gesamte Sozial- und Jugenddezernat in diesem neu zu erstellenden Gebäude unterzubringen. Das Gebäude kann von der Innenarchitektur so gebaut werden, wie dies gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Sozial- und Jugenddezernates im Vorfeld in verschiedenen Workshops erarbeitet worden war. Das Raumkonzept kann, bei einer Bruttogesamtfläche von rund 8.200 m², wie geplant umgesetzt werden. Durch eine transparente und flexible Raumgestaltung bietet der 2. Standort die Chance, den jetzigen und zukünftigen Rahmenbedingungen und Erfordernissen der modernen Arbeitswelt (der Digitalisierung und dem Trend zur Teilzeit- und Telearbeit im Einklang mit dem Audit Beruf und Familie) ebenso gerecht zu werden, wie den Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an ein freundliches, offenes und modernes Verwaltungsgebäude.

In der geplanten Tiefgarage werden rund 82 Stellplätze zur Verfügung stehen.

Die Bauleistungen für den Neubau müssen aufgrund der Überschreitung des Schwellenwertes für Bauaufträge von 5.548.000 € netto gemäß Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben werden. Hiervon müssen gemäß Vergabeordnung 80 v.H. europaweit und 20 v.H. können national ausgeschrieben werden. Die Fliesen- und Plattenarbeiten wurden öffentlich national ausgeschrieben. Die Submission fand am 21.07.2021 statt und erbrachte folgendes Ergebnis:

Am Ausschreibungsverfahren nahmen 2 Bieter teil.

Angebotssumme	Bieter 1	296.722,69 €
Angebotssumme	Bieter 2	386.626,44 €

Die geringe Zahl der Bieter und die Angebotssummen spiegelt die aktuelle Marktlage wieder. Die Röhlich GmbH ist der Bauleitung bekannt, sie verfügt über die notwendigen Qualifikationen ein Projekt in der Größe des Neubaus abzuwickeln.

Die Verwaltung schlägt vor, der Fliesen Röhlich GmbH, Wendelstein den Auftrag für die Fliesen- und Plattenarbeiten zu erteilen.

Zusatzinformation zu einem zeitgleich durchgeführten Vergabeverfahren:

Ein sehr positives Ergebnis konnte beim zeitgleich vergebenen Gewerk ‚Bodenbelagsarbeiten‘ erzielt werden. Hier gingen 10 Angebote ein, sodass dieses Gewerk für 188.574 € (statt der geplanten 288.925 €) vergeben werden konnte. Da der vorgenannte Betrag unter der in der Hauptsatzung vorgegebenen Wertgrenze liegt, konnte die Verwaltung das Gewerk Bodenbelagsarbeiten selbstständig vergeben, weshalb dafür keine Vorlage erstellt wurde. Mit den im Gewerk Bodenbelagsarbeiten eingesparten 100.348 € können die Mehrkosten des Gewerks ‚Fliesen- und Plattenarbeiten‘ komplett ausgeglichen werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Anlagen